

**Die Preise der Zuckerwarenfabrik Sana.**

Zu Beginn dieses Jahres wurde die Verhaftung des Zuckerwarenerzeugers Simon P e w n y wegen Preistreiberei viel besprochen. P e w n y betrieb gemeinsam mit Josef Bönisch in der Brigittenau eine Zuckerwarenfabrik, die unter der Firma Sana Alpenmilchkaramellen und andere Waren erzeugte. Bönisch starb vor etwa Jahresfrist; seither war P e w n y Alleinhhaber des Geschäftes. Die Polizeibehörde wurde nun wiederholt aufmerksam gemacht, daß P e w n y große Mengen Zucker aufgestapelt habe. Eine Durchsuchung der Geschäftsräume ergab das Vorhandensein von 28.430 Kg. Zucker und 1159 Kg. Karamellen. Obgleich P e w n y den Betrieb ein halbes Jahr lang eingestellt hatte, bezog er von der Zuckerzentrale ein monatliches Quantum von 5300 Meterzentner weiter. Ob diese Aufstapelung in preistreibender Absicht erfolgte, war nicht nachzuweisen. Sinegen konnte festgestellt werden, daß P e w n y für seine Waren übermäßige Preise gefordert, weshalb die Anklage gegen ihn erhoben wurde.

Die Verhandlung hierüber fand gestern nachmittags vor einem Erkenntnisrat unter dem Vorsitz des Oberlandesgerichtsrates Dr. A l t m a n n statt. Die Anklage vertrat Staatsanwalt Dr. H e r d e g e n, als Verteidiger fungierte Dr. R o d e. Es ergab sich, daß P e w n y für ein Kilogramm Milch-Karamellen 8 K. verlangt hatte, trotzdem der Höchstpreis nur 4 K. 25 S. betrug. Außerdem hat er etwa 1500 Kg. Kondensmilch, für die er im Einkaufe 2 K. bis 2 K. 30 S. bezahlte, um 4 K. bis 5 K. 50 S. an Kunden abgegeben. Der Gerichtshof erkannte den Angeklagten schuldig und verurteilte ihn zu 14 Tagen strengen Arrests und zu 5000 K. Geldstrafe.